

der Zeuge aus: „Das Kind war 25 Wochen krank, von diesen 25 Wochen hat es 17 Wochen lang nicht immer fest im Bette gelegen, auch versucht zu gehen, indem es im Bette herum krabbelte; das war ein Gehen kaum zu nennen; die letzten 8 Wochen hat es fest im Bette gelegen. Vor der 25wöchentlichen Krankheit konnte das Kind gehen. Die Hilfe eines Arztes wurde bei dem Kinde zuletzt nicht mehr angewendet.“

Prä s.: „Sie haben nun doch die Hilfe des Knappschafftsarztes unentgeltlich auch für Ihre Familie; weshalb haben Sie ihn nicht für Ihr Kind gebraucht?“

Zeuge sagt, daß der Knappschafftsarzt nicht die ganze Familie unentgeltlich behandle; Dr. B ä h r bestätigt, daß der Prä s. sich geirrt hat.

Zeuge: „Wir haben den Arzt nicht mehr gebraucht, weil das Kind so weit weg war, daß kein Arzt ihm mehr helfen konnte. Meine Frau hat das Kind zur Gnadenstelle getragen, weil es damals nicht gehen konnte. Nach der Heilung konnte es gehen.“

Zeugin Frau R i r s c h wird gefragt über die öffentliche Erklärung gegen Dr. Brauneck. Sie sagt: „Wir haben 8 Tage lang an dem Brief herumstudirt; gemacht ist der Brief von Pastor Schneider. Ueber die Heilung sagt sie: 25 Wochen lang war das Kind krank; nach Ablauf der ersten 4 Wochen habe ich einmal versucht, das Kind gehen zu lassen; es konnte nur vier Schritte weit gehen und ist d. nn z u s a m m e n g e b r o c h e n. Die folgende Zeit hindurch hat es fest gelegen. Ich habe es am 6. Juli 1876 Abends 8 Uhr, Donnerstags, an die Gnadenstelle gebracht; das Kind hat die Stelle berührt, an welcher der Fuß der Mutter-Gottes ruhte; das Kind wurde erschüttert; ob es gleich nach dieser Berührung gehen könne, habe ich nicht an der Gnadenquelle versucht, weil es mir zu gefährlich war, das Kind in der Nacht über den holprigen Weg gehen zu lassen. Ich trug das Kind nach Hause. Die ganze Nacht hindurch hat es sehr gut geschlafen; andern Morgens hat es Milch verlangt und dieselbe getrunken, aber nicht ausgebrochen, obchon es in seiner Krankheit alles ausbrach, was es zu sich nahm.“

Prä s.: „So? Also am folgenden Tage hat es wieder Alles ausgebrochen?“

Zeuge: „Nein, es hat früher Alles ausgebrochen, aber nach der Heilung hat es nichts ausgebrochen. Ich mußte auf das Feld gehen und ließ 2 Kinder bei ihm, um es zu versorgen; als ich um 11 Uhr zurückkehrte, hatte es seine Kl. ider angezogen und stand auf der